

Von Billy Joel bis Hardcore Metal

Sommerfestival Musikinstitut Landsberg präsentiert den Nachwuchs

Landsberg | löbh | „We are Family“ – am Ende des zweitägigen Konzertmarathons, mit dem das Musikinstitut Landsberg einen bunten Querschnitt durch sein Unterrichtsangebot präsentierte, versammelten sich alle noch anwesenden Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern auf der Bühne des Stadttheaters und demonstrierten mit dem „Sister Sledge“-Hit ihre Begeisterung für die Musik.

Die so groß ist, dass nicht nur die Akteure des letzten Konzerts, sondern auch viele andere mit dabei waren, die unter den Zuhörern saßen oder einfach Theateratmosphäre und Backstage bis zum letzten Ton genossen. In den sechs von Martin Fuchs moderierten Konzerten an zwei Tagen hatten knapp 200 Schüler ihren großen Auftritt. Solistisch oder in einer der vielen unterschiedlichen, bestens aufeinander eingespielten Bandformationen zeigten Nachwuchsmusiker vom Kindergartenalter bis zu jungen Erwachsenen, was sie übers Jahr bei Musikinstitutleiter Yun Soo Haimerl (Kla-

vier, Workshops) oder den Lehrkräften Angela Stauber (Gesang, Klavier), Martin Fuchs (Gitarre, Workshops), Sebastian Sprenger (Gitarre, E-Bass) und Terry McGowan (Schlagzeug) gelernt, wie sie sich weiterentwickelt haben. Die Solisten an Klavier oder Schlagzeug, mit Gitarre oder Bass hatten ihre Auftritte blockweise, zwischen den Bands, deren Repertoire von Pop wie „Uptown Girl“ von Billy Joel bis Hardcore Metal („Privilege“ von Incubus) reichte.

Ganz neu am Musikinstitut Landsberg ist der Bereich „Musical“. Nach nur einem Schuljahr konnte das Institut Teile aus Dreamgirls, Mamma Mia oder Grease vorführen, mit beeindruckenden Leistungen der Akteure. Genannt seien hier stellvertretend für alle Mitwirkenden, die beiden acht- und neunjährigen Sophia Kapfer und Coletta Stolz mit ihrer hinreißenden Klage über fehlendes

„Money“ aus Mamma Mia, oder die 15-jährigen Dream Girls Lisa Tauppe, Jennifer Frigge und Nathalie Kutschera.

Besonders bei den Klaviersolisten konnten Zuhörer schön die Entwicklung eines Musikschülers verfolgen, von den Anfängen als Kindergartenkind (Victoria Haupt) bis zu Könnern wie Antonia und Kilian Augustin oder Thomas Baldauf, der das Allegro Barbaro (Bela Bartok) mit teuflischer Vehemenz aus dem Flügel hämmerte.



Nachwuchstalente

Neues Um allen Schülern eine Auftrittsmöglichkeit bieten zu können, organisiert die Schule heuer erstmals ein „Weihnachtsfestival“. Wie im Sommer wird es sechs Konzerte an zwei Tagen geben, die Termine stehen fest. Am Samstag 28. und Sonntag 29. November jeweils 11, 15 und 19 Uhr werden Schüler ein der Jahreszeit entsprechendes Programm bieten.

Weitere Bilder finden Sie im Internet unter:

www.landsberger-tagblatt.de



Dennis Aigner am Klavier.

Fotos: Sibylle Seidkl-Cesare



Die „Dreamgirls“ bei ihrem Auftritt auf der Bühne des Landsberger Stadttheaters. An zwei Tagen hatten hier rund 200 Schüler ihr Können gezeigt.



Jessica Schmalz Gesang, Klavier Lukas Jürgensmeier und Tim Dangel „Nothing in My Way“.